



Nachrichten

Kultur & Freizeit Service Anzeigenmarkt Treffpunkt Kunde

- ^ Südhessen
aktuell /
Darmstadt
- ^ Rüsselsheim
- ▶ Nauheim,
Trebur,
Mainspitze

Buntes Treiben unter trübem Himmel

Kinder- und Jugendfest: Gesang, Tanz und viele, viele Spiele bescheren dem Nachwuchs einen wunderbaren Nachmittag

NAUHEIM. Daumen drücken lautete gestern die Devise beim Kinder- und Jugendfest: Die Ausrichter der zehnten Spieleorgie und vor allem die vielen Kinder, die allein oder mit Eltern und Großeltern auf das Schulgelände gekommen waren, hofften inständig, dass sich die grauen Wolken über dem Rhein-Main-Gebiet nicht ausgerechnet über Nauheim entluden.



Die Prognosen versprachen viel. Über Mittag sollte es schöner und wärmer werden. Zumindest regnet es in den ersten Stunden nicht. Von den ersten Schauern einige Stunden vor Beginn ließen sich die Veranstalter um die Kinderbeauftragten, die Jugendpflege und rund 30 Vereine beziehungsweise Organisationen nicht entmutigen. Mit viel Herz und Energie gingen sie ihren vergnüglichen Job an.

Die so genannten „Spaßattraktionen“ standen wie in all den Jahren zuvor unter dem Motto „Auf die Kinder kommt es an“. Die Jüngeren konnten denn auch aus dem Vollen schöpfen: Bunt und reichhaltig wie ein Kasten voller Legosteine boten sich ihnen die Schulstraße, der Schulhof und noch einige Nebenflächen. Überall konnten die Mädchen und Jungen herumtoben, ihr Geschick ausprobieren oder einfach nur ein bisschen Nonsense machen. Kaum ein Stand, an dem es nicht etwas abzustauben gab. Auffällig: Je einfacher die Spiele, desto beliebter schienen sie. Auf der Bühne reichten sich die Entertainer das Mikro fast ohne Unterbrechung weiter. Nach dem Juniororchester der SKV trällerte der Kinderchor „Sound Jumper“ des Königstädter Gesangvereins Frohsinn bekannte Lieder. Das Ensemble „Blues Notes“ vom Gesangverein Eintracht gab anschließend eine Kostprobe seines Könnens. Dann wurde es schwungvoll: Jazztanz vom TSV Raunheim, Rope-Skipping von der SKV Nauheim. Am frühen Mittag gehörten Bühne, Aufmerksamkeit und Beifall dem Jugendchor „Hörsturz“.

Für Aufsehen sorgten die „Texas Line Walkers“, die in der Musikgemeinde noch nicht so sehr bekannt sind, bevor die Turner des TV Königstädten und der Tanzsportclub Groß-Gerau das Kommando übernahmen. Der „Zauberer Micha“ verblüffte die Jüngsten und ulkte mit den Älteren. Die Mädchenband „4 Toxic“ sorgte für rockige Töne. Mit Jazztanz der SKV, den „Jakobusspatzen“, der Baius-Garde und der Fritz-Röder-Band ging der Spaß bis in den frühen Abend weiter.

Eine Mini-Dampflokomotive kutschte die Kinder über den Schulhof. Das urige Gefährt ließ auch das Herz manchen Papas schneller pochen. Die Erzgebirgler spornten die Kinder mit ihrer Mini-Playback-Show an, verborgene Talente zu entdecken und zu zeigen. Hier wurde von und mit Kindern gekocht, dort konnten die Stoppelhopper sich lustig schminken lassen. Wer es lieber ruhig mochte, konnte sich in einer stilleren Ecke orientalische Märchen vorlesen lassen. Eine Attraktion für sich waren die Pfadfinder, die sich eher rustikal gaben.

Doch nicht nur Spiele gab es. Kinderschutzbund, Unicef, Verkehrswacht, der Sachausschuss für Berufs- und Arbeitswelt, das Wasserwerk Gerauer Land und das Kinder- und Jugendparlament

warben für ihre Anliegen. Wie das am besten funktioniert, bewiesen die Mitglieder vom Nachwuchsparlament: 2700 Preise hatten sie für ihre Tombola zusammen getragen. Entsprechend dicht umlagert war der „Kijupa“-Stand von Jung und Alt.

Rainer Beutel
20.9.2004

[▶ Zum Seitenanfang](#) [▶ Zurück](#) [▶ Artikel weiterversenden](#) [▶ Druckversion dieses Artikels](#)

[Homepage](#) | [Nachrichten](#) | [Südhessen aktuell](#) | [Kultur & Freizeit](#) | [Service](#) |
[Anzeigenmarkt](#) | [Treffpunkt](#) | [Kundenservice](#) | [Wir über uns](#) | [Impressum](#)